



**Editorial : Gestern Preisverleihung "Der lange Atem", Stasi-Unterlagenbehörde, Presseförderung | Steuerberatung | Neues zu Coronahilfen**

Liebe Mitglieder,

„Eine tolle virtuelle Veranstaltung, wunderbare Preisträger\*innen, ein kongeniales Moderator\*innen-Team mit Silke Burmester und Robert Skuppin und gleich am Anfang eine Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, die wirklich etwas zu sagen hatte.“ So lobt Steffen Grimberg die gestrige **Verleihung „Der lange Atem 2020/21“**, die coronabedingt aus dem Studio von ALEX Berlin übertragen wurde. (siehe der Bericht weiter unten)

„Bei der **Stasi-Unterlagenbehörde (BStU)** scheint es dagegen einen fragwürdigen langen Atem zu geben: Wenn Medienberichte stimmen, wurden dort ohne Rechtsgrundlage Informationen über Journalistinnen und Journalisten zusammengestellt und weitergeleitet, darunter viele aus dem DJV-Umfeld.“



Grimberg kommentiert auch den in dieser Woche von der Bundesregierung zurückgezogenen Gesetzesentwurf zur **Presseförderung**. Statt einseitiger Förderung der großen Printverlage fordert er,

gemeinsam mit diesen, aber auch mit „neuen digitalen Start-Ups und vor allem uns Journalistinnen und Journalisten Förderkonzepte zu entwickeln, die wirklich etwas bringen. Der DJV steht für diesen Prozess als Vertreter der Journalistinnen und Journalisten bereit

[Das ganze Editorial](#)

### Gestern Abend: "Der lange Atem 2020/21" verliehen

Fast alles war gestern anders als die dreizehn Jahre zuvor: Corona hat unsere Feier von der Akademie der Künste ins Fernsehstudio gezwungen, wir konnten diesmal unsere Mitglieder nur an den Bildschirm einladen. Selbst von den nominierten Teams durfte nur jeweils eine Person vor Ort sein, die Laudator\*innen aus der Jury wurden zugeschaltet.

Persönlich anwesend war immerhin unser diesjähriger Ehrengast, **Bundesjustizministerin Christine Lambrecht** (SPD). Sie betonte in ihrer Grußrede den nötigen Abstand zwischen Politik und Medien, wünschte sich „Kritik statt Lobhudelei“ von uns Journalistinnen und Journalisten und sagte, mit Blick auf den Langen Atem: „Ohne Qualitätsjournalismus kann unserer Rechtsstaat nicht funktionieren.“ Nur sehr indirekte, nicht namentliche Kritik äußerte sie am Koalitionspartner CDU/CSU, der ihr Projekt eines Whistleblower-Gesetzes vor wenigen Tagen gestoppt hatte.



Wie immer wurden dann alle Nominierungen per Interview vorgestellt, bis dann die Jury die Preisträger\*innen enthüllte:

**Sophia Wetzke**, Mitarbeiterin des rbb, bekam den ersten Preis für ihren Podcast „**Todesfälle im Tempelhofer Künstlerstudio Greenhouse**“. Gewürdigt wurde sie von taz-Chefredakteurin **Ulrike Winkelmann**: „Jeder, der sich schon einmal in den Freiräumen der Gesellschaft, in autonomen Projekten oder politischen Initiativen umgesehen hat, weiß, dass sie auch Fluchtorte sind für Menschen,

die Anpassungsprobleme, oft Lebenskrisen haben. Das kann zu Überforderung aller Beteiligten führen – und schrecklich enden. Noch nie habe ich eine so vielstimmige, so kluge, ehrliche und aktuelle Aufbereitung dieses Problems erlebt wie bei „Greenhouse“. [Hier die ganze Laudatio](#).

Den zweiten Preis erhielt der Berliner freie Journalist **Johannes Böhme** für seine im SZ-Magazin erschienene Geschichte zu einem Prozess vor dem Internationalen Gerichtshof: „**Täter und Opfer in Uganda**“. Laudatorin **Manuela Kasper-Claridge**, Chefredakteurin der Deutschen Welle: „Drei Jahre lang verfolgte Böhme den Prozess in Den Haag, sprach mit Verteidigern und Anklägern, recherchierte vor Ort in Uganda und besuchte die Orte an denen der Kindersoldat aufwuchs. Eine herausragende Tiefenrecherche. Packend aufgeschrieben für die Leser und Leserinnen des SZ Magazins und immer mit der notwendigen Distanz.“



Der dritte Preis wurde **Sebastian Leber**, Redakteur des Tagesspiegel, für seine Recherchen über „**Verschwörungstheorien und Reichsbürger**“ zuerkannt. Laudator **Christoph Singelstein**, ehemaliger Chefredakteur des rbb: „Leber kennt die Protagonisten: Musiker, ehemalige Journalisten, Rechtsextreme, Populisten aller Couleur. Er kennt lokale Verstrickungen von einflussreichen Unternehmern, die für Gemeinden wichtige Steuern zahlen, Kulturveranstaltungen und Sportvereine sponsern – im Internet aber Plattformen fördern, welche krude Verschwörungstheorien verbreiten. ‚Verschwörungstheorien‘ ist ein Oberbegriff, zu dem Leber ein ganzes Glossar zu erstellen vermag. Die Aufklärung in seinem Themengebiet liegt im Detail. Sebastian Leber hilft uns, seinen Lesern, sprechfähig zu bleiben.“

**Beratungsangebot**

## Steuersprechstunde mit Markus Treu

Mit unserem **Steuerberater** haben wir einen neuen Termin für die telefonische Sprechstunde vereinbart. Alle Fragen rund um das Thema Steuern beantwortet Markus Treu wieder am **Donnerstag, 27. Mai**. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



## Neuigkeiten aus unserem Bundesverband

### Aktuelle Infos zu Neustarthilfe und Überbrückungshilfen

Eine aktualisierte Fassung der DJV-Tipps für Freie mit den Informationen zur Neustarthilfe und Überbrückungshilfe sowie zusätzlichen Hilfen in einigen Bundesländern ist jetzt [hier](#) abrufbar

#### DJV Newsletter

Die aktuelle Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier](#) abrufbar.

#### DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier](#) abrufbar.

*Bildnachweise: Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat), Fotos DLA: Sabine Gudath.*

[Presseausweis beantragen](#)

[Warum es sich lohnt Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



10179 Berlin  
Deutschland

030 88 91 30 0

